



**ELBE KLINIKEN STADE • BUXTEHUDE**  
AKADEMISCHE LEHRKRANKENHÄUSER  
DES UNIVERSITÄTSKLINIKUMS EPPENDORF

**EndoProthetikZentrum**



# Der Patient steht im Mittelpunkt

Qualitätssicherung auf höchstem Niveau: Das wird bei der Zertifizierung in der Endoprothetik geprüft

**M**it mehr als 400 000 eingesetzten Endoprothesen im Jahr ist Gelenkersatz ein Thema in Deutschland, das viele Köpfe beschäftigt: Verantwortliche in Krankenkassen, in Politik und Wirtschaft – und nicht zuletzt natürlich Patienten mit der Frage, in welcher Klinik und bei welchem Arzt sie am besten betreut werden. Immerhin bringt eine Gelenksprothese, egal ob Hüfte, Knie oder andere Gelenke, eine einschneidende Lebensveränderung mit sich. Um dem Patienten die Entscheidung für die richtige Klinik leichter zu machen, aber auch, um Qualitätsstandards zu sichern, haben Endoprothesen-Zentren seit Ende 2012 die Möglichkeit, sich zertifizieren zu lassen. Sich sozusagen ein Gütesiegel für Qualität, Handwerk und Betreuung zu erarbeiten. Das Elbe Klinikum mit den Endoprothesen-Zentren Stade und Buxtehude hat diesen wichtigen Schritt getan und beide Zentren zertifizieren lassen.



Darauf wird bei der Zertifizierung besonderer Wert gelegt. Nicht nur die operativ tätigen Ärzte und ihre Methoden werden unter die Lupe genommen, auch die Mitarbeiter müssen in den Behandlungs- und somit Prüfungsprozess eingebunden werden.

Als wissenschaftlich belegt gilt der Zusammenhang zwischen der Anzahl durchgeführter Operationen oder Behandlungen und der erreichten Qualität. Dies gilt nicht nur für die Operateure, sondern auch für die jeweilige Einrichtung selbst. So setzt eine Zertifizierung auch Mindestfallzahlen der Einrichtung und des jeweiligen Operateurs voraus. Doch nicht nur Zahlen sind wichtig: Da erwiesenermaßen eine ausführliche Beratung und die aktive Einbindung des Patienten den Behandlungserfolg messbar verbessern, werden entsprechende Maßnahmen des Zentrums auch in diesem Bereich überprüft und bewertet.

Mit der Zertifizierung können sich die unter dem Dach der Elbe Kliniken geführten Endoprothesen-Zentren in Buxtehude und Stade dem Wettbewerb mit vergleichbaren Häusern in Großstädten stellen. Der Vorteil: Die heimatnahe Behandlung und Betreuung von Patienten.

## Der Behandlungspfad

Die wesentlichen Elemente, die bei einer solchen Zertifizierung bewertet werden, stellen den Patienten und seine Behandlung in den

Mittelpunkt. Endoprothetikzentren müssen über einen interdisziplinär gestalteten Behandlungspfad verfügen, über den alle an der Behandlung des Patienten beteiligten Abteilungen und Bereiche eingebunden und

Zuständigkeiten verbindlich geregelt sind. Auch nach der Vergabe des Zertifikats wird dieser Behandlungspfad regelmäßig im interdisziplinären Dialog überprüft und angepasst.

Eine sichere Behandlung der Patienten erfordert, dass strukturelle Vorgaben erfüllt und geltende rechtliche Standards im Bereich der Hygiene und bei der Handhabung von Medizinprodukten eingehalten werden.

## Das Team in Buxtehude



„Mit der Zertifizierung weiß der Patient nun quasi offiziell, was ihn hier erwartet“, sagt Dr. Hans-Wolfram Körner, Chefarzt im Elbe Klinikum Buxtehude.



Heinrich Förster (von links), José Pimienta Vasquez, Dr. Hans-Wolfram Körner, Dr. Jann Gerken, Dr. Axel Burmester und Stefan Riggert.

## Das Team in Stade



Dr. Daniel Decker (von links), Andreas Langenstein, Dr. Daniel Bali, Dr. Jörg Franke, Dr. Michał Korecki und Stefan Martin.



„Für alle Optionen muss der Weg festgelegt sein, damit alles einen standardisierten Ablauf hat“, sagt Dr. Jörg Franke, Chefarzt im Elbe Klinikum Stade.

# „Alles wird geprüft!“

Zertifizierung erfolgreich durchlaufen: Die Endoprothesen-Zentren Stade und Buxtehude

**E**in gewisses Angebot wird doppelt vorgehalten“, sagt Dr. Hans-Wolfram Körner, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Elbe Klinikum Buxtehude. „In Buxtehude und in Stade.“ Gemeint sind die beiden Endoprothesen-Zentren Stade und Buxtehude unter dem gemeinsamen Dach der Elbe Kliniken, die jetzt beide die offizielle Zertifizierung erlangt haben. Stade als EndoProthetikZentrum, Buxtehude sogar als EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung. Ein Jahr intensivster Vorbereitung liegen hinter Dr. Körner und seinem Team. Alles muss den höchsten Standards entsprechen: nicht

nur Ärzte und Behandlung, unter anderem auch die Pflege, Krankengymnastik und vor allem die kompletten Abläufe. „Für alle Optionen muss der Weg festgelegt sein, damit alles einen standardisierten Ablauf hat“, erklärt Dr. Jörg Franke, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie in Stade, der das Prozedere schon Anfang des Jahres durchlaufen hat. „Man muss einen ganz erheblichen Fragenkatalog erfüllen. Alles wird geprüft.“ Und zwar zwei Tage lang von zwei unabhängigen Spezialisten vor Ort. Alle Eventualitäten werden abgefragt, typische Schwachstellen abgeklopft.

„Für uns ist die Zertifizierung nur ein gelungener Nachweis für das, was wir ohnehin den ganzen Tag tun“, sagt Dr. Franke. „Wirklich zählen tut für uns etwas ganz anderes: der enorm hohe Prozentsatz an zufriedenen Patienten!“ Beide, Körner und Franke, sind sich einig, dass das wirklich Wichtige der Mensch ist. Der Mensch, der eben manchmal zum Patienten wird. Und wenn das so ist, dann soll er gut betreut sein. Persönlich, sicher und auch wohnortnah. Das alles können die Elbe Kliniken – und genau darin sind sie nach eigener Einschätzung besser als so manches Großstadt-Klinikum. „Wir sind ein

Versorgungs Krankenhaus, das Elbe Klinikum Stade und Buxtehude“, ergänzt Dr. Körner. „Wir sind rund um die Uhr für unsere Patienten da – alle in unserem Gebiet auftretenden Verletzungen und Erkrankungen werden bei uns kompetent versorgt.“ Gerade in der heutigen Zeit finden beide Chefarzte genau das wichtig: „Das ist das, was die Medizin heute leisten muss.“ In den Endoprothesen-Zentren Stade und Buxtehude ist die Bandbreite groß: Alle Gelenke können endoprothetisch versorgt werden. Nicht nur bei Verschleiß, sondern auch bei Brüchen – was die Leistungsfähig-

keit der Elbe Kliniken auszeichnet. „Wir bieten die Operationen auch für Patienten mit kritischen Begleiterscheinungen oder Erkrankungen an“, fügt Dr. Franke hinzu. „Als Versorgungs Krankenhaus sind wir für alle Fälle gewappnet und bestens ausgestattet.“ Die jetzt erfolgreich abgeschlossene Zertifizierung nehmen beide Chefarzte zu Recht als einen Beleg ihrer Kompetenz. „Mit der Zertifizierung weiß der Patient nun quasi offiziell, was ihn hier erwartet“, erklärt Dr. Körner. „Wir lassen uns gerne prüfen, weil wir wissen, dass wir das können.“ um

### Elbe Klinikum Buxtehude

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
Sportmedizin  
Am Krankenhaus 1, 21614 Buxtehude  
Tel.: 04161 703-4005

### Sprechstunden - Chirurgische Ambulanz

nach Vereinbarung  
Frau Elvira Simon  
E-Mail: elvira.simon@elbekliniken.de  
Tel.: 04161 703-4035

### Elbe Klinikum Stade

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie  
Bremervörder Str. 111, 21682 Stade  
Tel.: 04141 97-1211  
E-Mail: unfallchirurgie-orthopaedie@elbekliniken.de

### Terminvereinbarung Sprechstunde:

Tel.: 04141 97-1214  
E-Mail: ambulanz-unfallchirurgie@elbekliniken.de